

Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen im Fokus von Aufsicht, neuen MaRisk & DORA



Banken-Aufsicht-Seminar · (7 CPE-Punkte)

- Verschärfte Regularien aufgrund zunehmend wesentlicher Feststellungen bei Auslagerungsprüfungen!
- Erweiterte DORA-Anforderungen an ZAM und ZAB
- Anforderungen an die RA und Wesentlichkeitsbeurteilung
- Abgrenzung von Auslagerungen und sonstigem (IT-)Fremdbezug
- Umsetzung der zusätzlichen Herausforderungen aus neuen MaRisk/EBA-GL im zentralen Auslagerungsmanagement (ZAM)
- Neues Meldeverfahren für wesentliche Auslagerungen (MVP)

Referenten



David Rother
Prüfungsleiter & Teamleiter
Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, München



Jörg Schmitz
Sourcing Manager
Betriebsorganisation
KfW IPEX-Bank, FFM



Christian Wettlaufer
Auslagerungsbeauftragter
(stv.), ZAM
DekaBank, FFM

Programm

David Rother, Bundesbank · 10:00–12:00 Uhr

Regulatorische Anforderungen an Identifikation und Steuerung von Auslagerungen (MaRisk) und IKT-Dienstleistungen (DORA)

- Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen als Risiko-Schwerpunkt der Institute: Zunehmende MaRisk-/EBA-/DORA-Anforderungen an Auslagerungen, Fremdbezüge und (IKT-)Dienstleistungen
- Identifikation von Auslagerungen und IKT-Drittdienstleistungen, wie unterscheidet die Regulatorik
- Anforderungen an die Identifikation von Weiterverlagerungen und Unterauftragsvergaben
- Analyse von Risiken aus Drittvergaben und Ableitung risikoorientierter Wesentlichkeitseinstufungen bzw. zur Unterstützung kritischer oder wichtiger Funktionen
- Anforderungen an die Dokumentation der Risikoanalysen und deren Prüfung durch das (Zentrale) Auslagerungsmanagement und die Interne Revision
- Anforderungen an die Ausgestaltung und die Verantwortlichkeiten beim Risikoanalyse-Prozess – Sicherstellung einheitlicher Beurteilungskriterien aller Mitarbeiter und Fachbereiche
- Risikokonzentrationen – Identifizierung und Bewertung
- Einbindung der Dienstleister bezüglich der Informationssicherheit, vertragliche Vorgaben und Überprüfung durch die DL-Steuerung
- Exit-Planung und -tests, Anforderungen und Vorkehrungen für den ungeplanten Exit

Jörg Schmitz, KfW IPEX-Bank · 12:45–14:45 Uhr

Praxisbericht 1: Praxis-Umgang mit aktuellen DORA-/MaRisk-/EBA-Anforderungen im (zentralen) Auslagerungsmanagement und der Dienstleister-Steuerung

- Kernelemente der aktuellen Regulatorik (DORA, MaRisk und relevanter EBA-Guidelines) kennen und gezielt anwenden

- Umsetzung aktueller (verschärfter) gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen im ZAM
- Zusammenarbeit zwischen ZAB, ZAM und Fachabteilungen über alle »3 Lines« effizient aufstellen
- Sachgerechte Risikoanalyse der Auslagerungssachverhalte im Beschaffungsprozess zur Unterstützung des RM
- Dienstleister-Reporting adressatengerecht sowie risikoorientiert gestalten und weiterentwickeln
- Praxisbezogene Umsetzungstipps, die in den Arbeitsalltag der Teilnehmer rasch integrierbar sind

Christian Wettlaufer, DekaBank · 15:00–17:00 Uhr

Praxisbericht 2: Ausrichtung der Prozesse im Auslagerungsmanagements (ZAM) und der Dienstleistersteuerung auf DORA- und verschärfte aufsichtsrechtliche Anforderungen

- Notwendigkeit von Drittleistungen, Auslagerungen und Cloud-Nutzung im Rahmen der Wertschöpfung – Entwicklung klarer Outsourcing-Strategien, die mit der Geschäfts- und Risikostrategie konform sind
- Prüft ihr Zentrales Auslagerungsmanagement die strategische Konformität bei jedem Neuvertrag und überwacht den »Strategy-fit« des Portfolios?
- Wann sind Exit-Strategien erforderlich, sowohl für die geplante als auch für die ungeplante Beendigung?
- Wie können die Herausforderungen bei der Umsetzung der MaRisk-, DORA- sowie EBA-Vorgaben in der täglichen Praxis durch effiziente Prozesse gemeistert werden?
- Anpassungsbedarf bei den Prozessen zur Risikoanalyse/ Risikobewertung zur Steuerung des Drittparteienrisikos
- Praxisorientierte Gestaltung der Auslagerungsprozesse
- Anforderungen an die Dienstleistersteuerung: Risikoorientierte Überwachung der Dienstleister und ihrer Leistung – von »A« wie Audit bis »Z« wie Zertifizierung
- Praxis-Hinweise und Umsetzungs-Tipps nach dem ersten DORA-Jahr

Seminarziel

Die Aufgaben des Zentralen Auslagerungsmanagements (ZAM) sowie der Zentralen Auslagerungs-Beauftragten (ZAB) zur risikoorientierten Steuerung von Auslagerungen, Fremdbezügen und IKT-Dienstleistungen stehen durch MaRisk, DORA und EBA-GLs verstärkt im Fokus von Aufsicht, Revision und Compliance.

Die DORA-Anforderungen sind nicht deckungsgleich mit den MaRisk-Vorgaben und gehen in Umfang und Detailtiefe teilweise deutlich darüber hinaus. Dadurch steigen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Steuerung der mit Auslagerungen verbundenen Risiken.

Gerade bei IKT-DL sowie Software- und Cloud-Nutzung entstehen Auslegungs- und Abgrenzungsfragen, die die Umsetzung erschweren. In Prüfungen werden vermehrt Schwächen in Risikoanalyse und Wesentlichkeitsbeurteilung festgestellt.

Institute müssen ein Auslagerungsregister (MaRisk) und ein Informationsregister (DORA) führen sowie wesentliche bestehende und geplante Auslagerungen regelmäßig melden. Teilweise ist hierfür eine Neustrukturierung des Auslagerungsmanagements und der Prozesse – auch an Schnittstellen zu Dienstleistern – erforderlich.

Die Referenten berichten zur ihren Erfahrungen aus der Praxis und geben Praxistipps und Abgrenzungshinweise.

Wissenswertes

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Anforderungen an das Auslagerungsmanagement (ZAM) & den Auslagerungs-Beauftragten (ZAB)
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut & Ihren Bereich
- Sie erhalten wertvolle Tipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Unsere Referenten



David Rother

Prüfungsleiter & Teamleiter Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank*, München

David Rother besitzt als Prüfungsleiter und Teamleiter in der Bankgeschäftlichen Prüfung der Deutschen Bundesbank langjährige Erfahrung in der Prüfung von Banken und Sparkassen – insbesondere in den Bereichen der Auslagerungsprüfung und IT-Prüfung. Zudem ist er projektbezogen für die Europäische Zentralbank (EZB) tätig.



Jörg Schmitz

Sourcing Manager Betriebsorganisation, KfW IPEX-Bank*, FFM

Jörg Schmitz ist seit 2015 als Sourcing Manager und stellvertretender Auslagerungsbeauftragter bei der KfW IPEX-Bank in Frankfurt tätig. Dort hat er ein system- und workflow-basiertes Tool zur Auslagerungsüberwachung eingeführt und war für die Konzeption und Installation des überarbeiteten Sourcing Management Reportings zuständig. Die schriftlich fixierte Ordnung sowie die Sourcing Prozesse hat er in die nächste Qualitätsstufe überführt. Aktuell unterstützt er aus der Auslagerungsüberwachung heraus die Umsetzung der DORA-Richtlinien im Institut sowie die Vorbereitung auf die EBA-Guidelines für Third Party Risk.



Christian Wettlaufer

Auslagerungsbeauftragter Deka-Gruppe (stellv.), Zentrales Auslagerungsmanagement, DekaBank Deutsche Girozentrale*, FFM

Christian Wettlaufer ist stellvertretender Auslagerungsbeauftragter der Deka-Gruppe. Er verantwortete die fachliche Analyse und Implementierung der DORA-Vorgaben für IKT-Drittdienstleistungen und begleitet aktuell die Optimierung der entsprechenden Prozesse. Zuvor leitete er das Zentrale Auslagerungsmanagement und war verantwortlich für den Aufbau der gruppenweiten Funktion, der Prozesse und des IT-Systems zum Management von Auslagerungen und IT-Fremdbezügen.

* Die Referenten geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Die Referenten nehmen auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor.

Zertifizierter Auslagerungs-Manager (MaRisk) & IKT-Dienstleister-Steuerer (DORA)

11. bis 13. März 2026, Online-Veranstaltung

Fachtagung DORA & DORA-Umsetzung

16./17. März 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konforme Auslagerungsverträge/SLAs

26. März 2026, Online-Veranstaltung

KI-Governance: Aufsichts-Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz

14. April 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA- und Aufsichts-Anforderungen an Notfallmanagement & BCM

20. April 2026, Online-Veranstaltung

Abgrenzung und parallele Steuerung von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-Dienstleistungen (DORA)

28. April 2026, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-DL (DORA)

4. Mai 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen
im Fokus von Aufsicht, neuen MaRisk & DORA

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 29. April 2026
10:00–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 04 BA042 W

Teilnahmegebühr

€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de